

Motoreninstandsetzer – Qualifikationsnachweis für Quereinsteiger in Planung

Der Verband der Motoreninstandsetzungsbetriebe e. V. (VMI) wählte vor einem Jahr Ingo Königshoven zum neuen Vorsitzenden und zog aus wirtschaftlichen Erwägungen nach Meerbusch. Damit läutete der Berufsverband, der mittelstandspolitische und rechtliche Interessen der Motoren-Instandsetzungsbetriebe in Deutschland vertritt, eine interne Wende ein. Derzeit sind ca. 60 Mitglieder dem Verband angeschlossen. Darüber hinaus gehören ihm ca. 30 namhafte Teilehersteller, Motorenteilehändler und Hersteller sowie Händler von Motorenbearbeitungsmaschinen und Werkzeugen als fördernde Mitglieder der Zulieferindustrie an.

Mit dem neuen Verbandsvorsitzenden kam nicht nur die Modernisierung des äußeren Erscheinungsbildes. Hauptanliegen sind Königshoven, die Gewinnung neuer Mitglieder und größere Nähe zu den Instandsetzungsunternehmen. Hierbei soll eine deutlich verstärkte Präsenz bei den Mitgliedern in ganz Deutschland vor Ort als unterstützende Maßnahme wirken. Aktiv werden der gesamte Vorstand (Friedrich Dicke, Andreas Achatz jr., Rolf Sachweh und Werner Fuchs) sowie der neue Geschäftsstellenleiter Swen Landen. Ergänzende Maßnahmen wie verstärkte Messeauftritte z.B. auf der Oldtema in Erfurt, der Retro Classic in Stuttgart sowie bei der Techno Classica in Essen im ersten Halbjahr dieses Jahres sowie Stand auf der IAA Nutzfahrzeuge im September in Hannover sollen auch nach außen hin die Wahrnehmung des Verbandes stärken und neue Mitglieder bringen. Am ersten Oktoberwochenende steht anschließend die Jahreshauptversammlung an, die zum ersten Mal seit langer Zeit wieder im Ausland stattfinden wird.



▲ Vorstand des VMI: v.l.n.r. Ingo Königshoven, Friedrich Dicke, Andreas Achatz jr., Rolf Sachweh, Werner Fuchs, Swen Landen.

Weitere wichtige Neuerung ist die Öffnung des Verbandes gegenüber neuen Technikbereichen der Instandsetzungsbranche wie beispielsweise Turboladerüberholungen oder der Diagnostik.

Die Mitglieder werden modern in monatlichen Newslettern über den Status einzelner Aktivitäten sowie Ergebnissen der verbandseigenen Veranstaltungen informiert. Darüber hinaus werden die Aktivitäten einzelner Regionen oder Mitglieder vorgestellt. Damit es zum Newsletter auch den passenden Internetauftritt gibt, wurde die Internetseite benutzerfreundlich strukturiert und grafisch komplett neu gestaltet. Die neue verbesserte Art der Kommunikation mit den Mitgliedern setzt sich auf den Bezirksversammlungen fort und wurde sehr positiv aufgenommen. Dies führte zu einem intensiveren Dialog.

Bei den Besuchen des Vorstands in den einzelnen Mitgliedswerkstätten, wurden die

▼ Aufgearbeitete Ersatzteile für einen Mercedes-Benz M130 Sechszylinder-Reihenmotor (Ottomotor) sowie Mercedes-Benz 280 SL („Pagode“).

Nachwuchssorgen der Betriebe deutlich. Ein absolutes Kernthema der Vorstandsarbeit ist daher die Nachwuchssicherung in der Branche. Seit vielen Jahren gibt es den Beruf des Motoreninstandsetzers nicht mehr als Lehrberuf. Die Mitarbeiter in den Mitgliedsbetrieben sind somit überwiegend Quereinsteiger - entweder aus dem Bereich KFZ-Mechatroniker oder aus dem Zerspanungsbereich. Diese Mitarbeiter werden in den Werkstätten von Kollegen und Meistern zeitaufwändig und kostenintensiv weiter ausgebildet. Dabei haben die so hochqualifizierten Quereinsteiger keine Chance einen Abschluss oder eine Qualifikation für die Motoreninstandsetzung zu erhalten. Hier ist der VMI mit verschiedenen Institutionen im Gespräch, um den Mitgliedsbetrieben bis zum Ende dieses Jahres eine praxisnahe Lösung präsentieren zu können. Seit Antritt des neuen Vorstands und der Neuausrichtung sind bereits neue Fördermitglieder sowie ordentliche Mitglieder dem Verband beigetreten. Der Verband arbeitet stetig weiter daran, die begonnene Arbeit positiv fortzusetzen, Impulse zu geben, die Mitglieder gut zu betreuen und zu vertreten sowie interessierte Betriebe von der Notwendigkeit einer Mitgliedschaft zu überzeugen.

Bilder: VMI

info

Verband der Motoreninstandsetzungsbetriebe e. V.
40667 Meerbusch
Fon: +[49] 2132 9678-296
www.vmi-ev.de

